

Die sullen mit dem herczogen von Sachsen czyhen: der lantgrave von Hessen, der lantgrave von Doringen, die herczogen von Brunßwig, herczog Otte von der Leyn^{a)}, der erzbisschoff von Magdeburg, der bisschoff von Halberstat, der bisschoff von Brene, herczog Erich von Einbach, der von Coldicz mit den sechs stetin, Hanns von Polenczk
5 mit dem lande zcu Lusicz, die stat Northawsen, Molhawsen, grave Jorge, Bernhard, Adolff und Waldemar von Anhalt.

583.

Frankfurt a. M., [1427] Mai 4.

Hschr.: Or. Pap. Stadtlarch. Passau Nr. 432. 6 SS., z. T. abgef., a. d. Rückk. aufgedr. (Or.). — Gleichz. Abschr. RA Görlitz Urkundenbuch III Bl. 21^b (G). — Abschr. d. 16. Jh. Görlitz Bibl. d. Oberlaus. Ges. d. Wiss. Sculteti ann. Gorlicenses II Bl. 74^b (C). — And. Hschr. RTA IX 41f.
10 *Gedr.: Höfler in Abh. d. böhm. Ges. d. Wiss. 5. Folge Bd. 13, 17. — Palacky, Urk. Beitr. I 500. — RTA IX 42 (nach Or.). — C. d. Lus. sup. II 1, 418 (nach G).*

Anm.: Eine andere Fassung des Schreibens der Kurfürsten, dat. Frankfurt 1427 Apr. 27, die nur in einer lateinischen Ausfertigung erhalten ist und verschiedene (Sachsen nicht betreffende) Abweichungen zeigt (gleichz. Abschr. StA Würzburg Mainz-Aschaffenburg Ingrossaturbuch XVIII Bl. 177, gedr. zuletzt RTA IX 32), ist wohl als nicht ausgefertigter Entwurf anzusehen; vgl. ebd. 26. — Über die Beratungen der Fürsten auf dem Frankfurter Reichstag vgl. Windecke 221 ff., der S. 227 vorliegendes Schreiben erwähnt, und Jecht, Hussitenkrieg 148.
15

Die Kurfürsten Erzbischof Konrad von Mainz, Erzbischof Otto von Trier, Erzbischof Dietrich von Köln, Pfalzgraf Ludwig bei Rhein Herzog in Bayern, Herzog Friedrich von Sachsen und Markgraf Friedrich von Brandenburg an den Hauptmann Albrecht von Colditz und die Landmannen und Ratmannen der Lande und Städte Bautzen und Görlitz^{a)}:
Bis jetzt sei trotz mehrerer Tagungen und wiederholter Aufforderungen nichts gegen die Frevel der hussitischen Ketzler geschehen. Am heutigen Tage seien sie teils persönlich, teils
25 *vertreten durch bevollmächtigte Räte in Frankfurt versammelt gewesen und hätten im Beisein und unter Mitwirkung der Räte des Herzogs Albrecht von Österreich, der Fürsten und Herren aus Schlesien, der Städte Breslau, Eger u. a. beschlossen, einen Zug in das Land zu Böhmen zu unternehmen in der Weise: das man uff der heiligen zwelfbotten sand Peter und sand Pauls tag nechst koment^{b)} an vier enden und auch mit vier heren*
30 *und czügen auff die vorgenanten keczer hinein gen Beheim ziehen sal, nemlich wir kurfürsten und ander des heiligen reichs fursten, graven, hern und stette von landen des Reins, von Elsass, von Swaben, von Francken, von Bayren an einem orte, wir Fridrich herczog zû Sachsen und marggraff zû Myssen^{c)} und die zu uns stossen werden an einem orte, die fursten, hern und stette auß der Slesien an einem orte und der*
35 *hochgeporn fürste her Albrecht herczog zû Österreich mit des obgenanten unsers gnedigen hern des Romischen konigs volcke, seinem vettern herczog Fridriche von Österreich, dem bischoff von Salzberg und andern, die zu in stossen werden^{d)}, auch an einem orte. So begern wir, bitten und manen euch als from cristen, das ir zû dem vorgenanten czüge mit ganczer macht und als vil ir dann außbringen mügt, und*
40 *darczû mit pûchsen, schuczen und geczeuge, so ir mayst mügt, beholffen und geratten*

582. a) Otto von Braunschweig und von der Leine; vgl. Nr. 585.

583. a) So auch C; edelen vesten ersamen besonders lieben frunde G. b) Juni 29. c) Vgl. Nr. 582. d) Vgl. die in Nr. 582 erwähnte Zugordnung § 19. RTA IX 3726, 34; vgl. 3547.